

# Inhaltsverzeichnis

## A: Fremde Frauen verstehen

### 1. Einleitung 10

- 1.1. Auftakt 10
- 1.2. Zur Entstehung der Untersuchung 12
- 1.3. Zum Wandel in den Geschlechterbeziehungen 16
- 1.4. Zum Aufbau der vorliegenden Arbeit 24

### 2. Elemente einer Theorie der kulturellen Konstruktion von Weiblichkeit 27

- 2.1. Kritik des Androzentrismus 29
  - 2.1.1. Voreingenommenheit bei der Datenaufnahme 30
  - 2.1.2. Einseitigkeiten bei der Dateninterpretation 31
  - 2.1.3. Zur Problematik weiblicher Vorurteilsraster 33
- 2.2. Zur Frage der weltweiten Schlechterstellung der Frau 35
  - 2.2.1. Zur These der generellen Schlechterstellung von Frauen 36
  - 2.2.2. Kulturvergleichende Untersuchungen zur Stellung der Frau 42
  - 2.2.3. Erklärungen für die Stellung der Frau 47
- 2.3. Machtbeziehungen zwischen den Geschlechtern 49
  - 2.3.1. Formelle Macht der Frau 50
  - 2.3.2. Informelle Macht der Frau 52
    - a) Das Konzept von mythischer Männermacht 54
    - b) Zusammenspiel von formeller und informeller Macht 57
  - 2.3.3. Weibliche Machtstrategien 61
  - 2.3.4. Voraussetzungen des Diskurses um informelle Macht 67
- 2.4. Über Frauenarbeit: Produktion und Reproduktion 71
  - 2.4.1. Zur geschlechtlichen Arbeitsteilung 72
  - 2.4.2. Zum Produktionsbegriff 75
    - a) Über Lohnarbeit 75
    - b) Über landwirtschaftliche Produktion 77
  - 2.4.3. Zum Reproduktionsbegriff 79
    - a) Über Subsistenzproduktion 79
    - b) Über Hausarbeit 82
  - 2.4.4. Die Hausarbeitsdebatte in den Geschichts- und Sozialwissenschaften 84

- 2.4.5. Für einen entfalteten Begriff weiblicher Arbeit 89
- 2.5. Wird Weiblichkeit kulturell konstruiert? 93
  - 2.5.1. Biologisches und soziales Geschlecht 93
  - 2.5.2. Geschlechtsstereotype im Lebenslauf der Frau 97
  - 2.5.3. Hinnehmen oder Zustimmung? 101
  - 2.5.4. Schlußbemerkungen 105

## **B: Frauenleben in Griechenland**

### 1. Einleitung: Die Bauerngesellschaft im Blick der Ethnologie 112

### 2. Verwandtschaft und Geschlechterbeziehungen in Griechenland 120

- 2.1. Verwandtschaft und soziales Geschlecht 121
  - 2.1.1. Bilateralität 122
  - 2.1.2. Neolokale Residenz 125
- 2.2. Mitgift und Erbschaft 128
  - 2.2.1. Zusammensetzung der Mitgift 128
  - 2.2.2. Funktionen der Mitgift 133
- 2.3. Der Kodex von Ehre und Schande 138
  - 2.3.1. Das Konzept der Ehre 138
  - 2.3.2. Die Ehre der Frau 139
  - 2.3.3. Die männliche Ehre 141
  - 2.3.4. Androzentrismus im Diskurs um den Ehre-Schande-Komplex 145
- 2.4. Komplementäre Welten von Frauen und Männern 147
  - 2.4.1. Frauenwelten in der Bauerngesellschaft 149
  - 2.4.2. Männerwelten in der Bauerngesellschaft 152

### 3. Frauenleben in der Bauerngesellschaft 157

- 3.1. Sozialisation der Mädchen 158
  - 3.1.1. Geburt und Geburtssysteme 159
  - 3.1.2. Umgang mit dem Säugling 162
  - 3.1.3. Kinderleben 165
- 3.2. Weibliche Adoleszenz in der griechischen Bauerngesellschaft 168
  - 3.2.1. Mädchen als Produzentinnen 169
  - 3.2.2. Partnerwahl durch Vermittlung 173
  - 3.2.3. Adoleszente Sexualität 175

- 3.3. Ehestand aus der Sicht der Frau: Arbeit und Mutterschaft 180
  - 3.3.1. Mutterschaft im kulturellen Kontext 181
  - 3.3.2. Weibliche Arbeit in der Agrarwirtschaft 185
    - a) Unbezahlte Arbeit im Haus 186
    - b) Bezahlte Arbeit außer Haus 189
- 3.4. Machtbeziehungen zwischen bäuerlichen Eheleuten 193
  - 3.4.1. Formelle Machtverteilung in der bäuerlichen Ehe 193
  - 3.4.2. Informelle Macht der Frau 196

#### 4. Hintergründe der weiblichen Emigration 204

- 4.1. Probleme der Agrarwirtschaft in den 50er Jahren 206
  - 4.1.1. Struktur und Produktivität der kleinbäuerlichen Familienbetriebe 207
  - 4.1.2. Vermarktung und bäuerliches Einkommen 210
  - 4.1.3. Wirtschaftliche Gründe für die Migration aus dem ruralen Sektor 215
- 4.2. Ökonomische Diskriminierung der Frau 219
  - 4.2.1. Struktur der sexuellen Arbeitsteilung 219
  - 4.2.2. Ökonomische Kontrollrechte der Bauernfrau 224
- 4.3. Politische Diskriminierung der Frau in der Nachkriegsgesellschaft 230
  - 4.3.1. Strukturen der Macht: Direkte Repression 231
  - 4.3.2. Strukturen der Macht: Patronage 235
  - 4.3.3. Teilnahme von Migrantinnen am Wanderungsprozeß 237

### **C: Griechische Frauen in der Migration**

#### 1. Einleitung: Die griechische Einwanderung in die Schweiz 244

- 1.1. Die große Wanderung in die kleine Schweiz 244
- 1.2. Hellenen in der Schweiz 246
- 1.3. Griechinnen in der Schweiz 251
- 1.4. Ergebnisse aus der Forschung 254

#### 2. Methoden der Feldforschung 260

- 2.1. Migrantinnen in der Forschung 260
- 2.2. Teilnehmende Beobachtung in der Griech(inn)engemeinde in Zürich 263

2.3. Gesprächsführung mit griechischen Auswanderinnen	270
2.4. Betroffenheit und Solidarität in der Frauenforschung	277
<u>3. Weiblichkeit in der Subkultur</u>	284
3.1. Bilden Griechinnen und Griechen in Zürich eine Subkultur?	285
3.2. Soziokulturelle Organisationsformen der griechischen Minorität	287
3.3. Frauenbeziehungen in der Subkultur	294
a) Partizipation an Nachbarschafts- und Freundschaftskreisen	295
b) Partizipation an Familientreffen	295
c) Partizipation an subkulturellen Festen und Tanzveranstaltungen	296
d) Partizipation an kulturellen und politischen Veranstaltungen	296
<u>4. Frauenleben in der Migration</u>	299
4.1. Eléni Papadopoulou: ein exemplarischer Lebenslauf	299
4.2. Interpretation und Auswertung	308
4.3. Grenzüberschreitungen	320
<u>5. Von Ithaka ins Industriequartier – ein Vergleich</u>	333
5.1. Weibliche Arbeitsverhältnisse in Griechenland und in der Emigration	333
5.1.1. Über Lohnarbeit	333
5.1.2. Über Hausarbeit	341
5.2. Machtbeziehungen der Frau vor und nach der Migration	348
5.2.1. Die Stellung der Migrantin im öffentlichen Bereich	349
5.2.2. Eheleiche Machtverhältnisse	355
<u>6. Schlußbetrachtung: Zum Wandel in den Geschlechterbeziehungen am Beispiel griechischer Migrantinnen</u>	361

Bibliographie 369

Biographie Jutta Lauth-Bacas 382